

Newsletter Infektiologie und Spitalhygiene

Dienstag, 27. Februar 2018

Globaler Lieferengpass für Piperacillin/Tazobactam

- Trotz umsichtiger Planung seitens der Apotheke führte der seit Monaten bestehende globale Lieferengpass zu einem **knappen Lagerbestand** für das Antibiotikum Piperacillin/Tazobactam (4.5g und 2.25g Ampullen)
- Die Versorgung all jener Patientinnen und Patienten welche diese Substanz benötigen, ist aufgrund des hausinternen Reservebestandes momentan gesichert. Die Dauer des Engpasses kann noch nicht abgeschätzt werden.

Wir möchten Sie beim Umgang mit Antibiotika (und insbesondere Piperacillin/Tazobactam) an folgende Punkte erinnern:

1. Halten Sie sich bei der Wahl des Antibiotikums an die [hausinternen Antibiotikarichtlinien](#)

Sofern für ihr klinisches Syndrom (z.B. infizierte Pankreasnekrosen) hier Piperacillin/Tazobactam empfohlen wird: **Alternativsubstanzen** wählen gemäss der [Empfehlung der schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie](#)

2. Für bereits gestartete Therapien mit Piperacillin/Tazobactam richten Sie sich bitte nach den **Empfehlungen unseres Antibiotic Stewardship Programms:**

- a) De-Eskalation d.h. gezielte Therapie sobald wie möglich
- b) [Rechtzeitiges Switching](#) (d.h. Umstellung auf p.o. so bald wie möglich)
- c) Falls ausschliesslich nur Behandlung mit Piperacillin/Tazobactam möglich: Richtige Therapiedauer (vgl. hierzu die [hausinternen Antibiotikarichtlinien](#)), rechte Spalte)

Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei der Dienstärztin / dem Dienstarzt der Infektiologie melden (intern 205 17 01) oder über die Zentrale verbinden lassen.

Wir werden Sie zu gegebener Zeit wieder über die Versorgungssituation und die allenfalls nötigen weiteren Massnahmen informieren.

Besten Dank für Ihre Unterstützung

Für das Antibiotic Stewardship Team

Beat Sonderegger

Kompetenz, die lächelt.